

En Egge ab



Komödie von John Patrick
Regie: Andrej Togni

Dietlikon
Saal Fadacher

Freitag,	13. Januar 2017	20 Uhr
Samstag,	14. Januar 2017	20 Uhr
Sonntag,	15. Januar 2017	14:30 Uhr
Mittwoch,	18. Januar 2017	20 Uhr
Freitag,	20. Januar 2017	20 Uhr
Samstag,	21. Januar 2017	20 Uhr
Sonntag,	22. Januar 2017	14:30 Uhr
Mittwoch,	25. Januar 2017	20 Uhr
Donnerstag,	26. Januar 2017	20 Uhr
Freitag,	27. Januar 2017	20 Uhr

Vorverkauf ab 11. November 2016
Drogerie Hafen, Dietlikon 044 833 33 88 oder
www.theater-dietlikon.ch

Preise: Erwachsene 30.- | AHV 25.- | Jugendliche 20.-
nummerierte Plätze, Tageskasse
Theaterbeiz vor und nach den Aufführungen sowie während der Pause



En Egge ab

Englische Komödie von John Patrick

Regie: Andrej Togni



Zum Stück

Edith Wildi erbt von ihrem Mann zehn Millionen. Ihren Stiefkindern ist sie ein Dorn im Auge, da sie immer wunderlicher wird, sich die Haare blau färbt, ständig einen riesigen Teddybären mit sich herumschleppt und das Geld ihres Mannes für Dinge ausgibt, die vollkommen überflüssig scheinen. Sie liefern sie in die „Villa Waldfriede“ ein, in der Hoffnung, sie zur Vernunft zu bringen. Aber Frau Wildi besteht darauf, eine Stiftung zu gründen, um anderen Menschen die Erfüllung ungewöhnlicher Träume zu ermöglichen.

Die Villa wird von leicht skurrilen, jedoch durchaus liebenswürdigen Gestalten bevölkert, die kurz vor der Heilung stehen, wie Dr. Ehrenbold versichert. Die selbstsüchtigen Stiefkinder umgarnen und bedrohen Frau Wildi aber vergeblich – sie bewahrt ihren Gleichmut und führt sie unter Mithilfe der anderen Insassen gehörig an der Nase rum. Ihre neuen Freunde glauben nämlich an die Gerechtigkeit ihrer Sache und helfen ihr, ihre Idee zu verwirklichen.

Ein heiteres Stück, das aufzeigt, dass Toleranz, Menschlichkeit und Fantasie nicht verloren gehen müssen in einer Welt, die oft von Gier und Unehrlichkeit vergiftet zu sein scheint. Dabei stellt das Stück herkömmliche Definitionen von Vernunft in Frage:

„D Lily Belle hät mee als e Million Franke a Abfindige für iri sächs Mane müese bläche. Isch das besser? De Samuel und de Titus händ grad so vill usgää zum iri Karriere schmierre. Isch das gschiider?“

Zum Autor

John Patrick, schon früh von seinen Eltern verlassen, lebte als straffälliger Jugendlicher in Pflegeheimen und Internaten. Als 19-jähriger erhielt er eine Stelle als Radiosprecher und schrieb schon bald erfolgreich kleine Drehbücher für komische Radiosendungen. Sein erstes Theaterstück wurde prompt am Broadway aufgenommen und öffnete ihm Tür und Tor für weitere Erfolge auf Bühnen und für Hollywood-Komödien. Stars wie Gregory Peck, Martha Scott und Ronald Reagan traten in seinen Filmen auf und er gewann den Pulitzer Preis und einen Tony Award. Mit Neunzig schied er freiwillig aus dem Leben.



Ob Frau Wildi (mit Teddy) mit den „Insassen“ der Villa Waldfriede wohl zurechtkommt?

Unsere Regie

Nun zum vierten Mal arbeiten wir mit dem Profiregisseur und Schauspieler Andrej Togni zusammen. Er kitzelt die komischen Momente des Stücks gekonnt aus uns heraus. Freuen Sie sich mit uns über das gelungene Ergebnis von vielen schwungvollen Proben.

Unser Ensemble

Rolf Aerne, Sabine Birkner, Mägi Bischofberger, Lukas Coradi, Annamaria Friio, Claudia Gebert, Susi und Werni Rohrer, Cristina Schwartz, Robert Svagusa und Christian Zuber.

Unser Helferinnen und Helfer

Esther und Peter Bernhard, Peter Burri, Barbara Bosshart, Michael Graf, Verena und Carolina Rosenberger und zahlreiche nicht genannte Helferlein sowie die Hauptsponsoren Malergeschäft Bernhard AG, Piatti+Bürgin Bau AG, PAB Rohrer GmbH und zahlreiche weitere Sponsoren.